

e Geschichte von der Zungenmaus

t morgens 7 Uhr, die Sonne scheint schon, die Vögel
schern und die Maus schläft noch. Sie hat verschlafen.

Sonnenstrahl berührt ihr Gesicht, worauf sie plötzlich
acht und sich verwundert die Augen reibt. Sie läuft
Fenster und schaut rechts und links.

Maus kann nicht genug sehen, sie steigt daher auf
Balkongeländer und läuft dort hin und her.

will sehen, was draußen alles passiert.
Maus sieht die Autos, die Menschen, die Geschäfte
die vielen Abfalleimer. Dort will sie schnell hin.

wirft in voller Eile die Tür zu und klemmt sich dabei
Pfote ein.

st kommt die Maus am Spielplatz vorbei.
steigt sie auf die Wippe, fährt dann Karussell. *Schaukel*
chließend macht sie vor lauter Freude einen
stand und eine Rolle rückwärts.

Maus trifft unterwegs eine Freundin: „Hallo
uffi, gehen wir ein Stück des Weges zusammen?“
Schnuffi hat ein Gipsbein und ist nicht gut zu Fuß.

eht unsere Maus alleine weiter und kommt zu
m verführerischen Abfalleimer. Sie klettert hinauf
steigt hinein.

idem sie genug geschnuppert und gefressen hat,
bt sie sich wieder auf den Heimweg. Unterwegs
sie noch durch einen engen Tunnel.

use angekommen merkt die Maus, daß sie sich
fressen hat.

*Die Zunge liegt flach im geschlossenen Mund.
Schnarchen.*

*Offener Mund.
Die Zunge streckt sich rechts und links aus dem
geschlossenen Mund.*

*Der Mund ist leicht geöffnet, die Zunge legt sich
langsam auf die Unterlippe, dann leckt sie die Lippe
ab von einem Mundwinkel zum anderen.*

Zunge plötzlich herausstrecken.

*Die Lippen klemmen die Zunge ein, während sie
sich zurückzieht.*

*Die gestreckte Zunge bewegt sich auf und nieder.
Die Lippen mit der Zunge umfahren.
Die Zungenspitze an den Gaumen heben und lang-
sam weiterführen zum weichen Teil des Gaumens.*

Mit der Zunge schnalzen.

*Die Zungenspitze bewegt sich zur Nase, dann hin-
unter zum Kinn.*

*Die geschlossenen Lippen nach vorne stülpen und
die Zunge durchstecken.*

Die Zunge breit machen.